

In Gemeinschaft leben und feiern im ganzen Schuljahr (Stand: 08.12.2019)

Fit im Leben



- **Nach den Sommerferien:**

Einschulungsfeier für die Schulstarter

Nach dem Einschulungsgottesdienst in der Kirche geht es traditionell mit dem "Hitzlöper" zur Utholm-Halle, wo alle Schulanfänger ein tolles Programm geboten wurde. Die 2. Klassen präsentieren ein kleines Programm und mit dem Schullied werden die neuen Lernenden herzlich begrüßt. Nach der Aufführung dürfen die „Erstis“ mit ihren Lehrkräften in die Utholm-Schule, wo ihre erste Unterrichtsstunde und die Schultüten auf sie wartete. Alle anderen Gäste- Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte- werden währenddessen mit einem tollen Angebot an Kaffee und Kuchen von den zahlreichen Helfern, den Eltern der 2. Klasse, versorgt.



- **In der Weihnachtszeit:**

Basteln und Adventssingen

Jeden Montag nach dem Adventswochenende treffen wir uns in der 2. Stunde in der Aula am Tannenbaum zum traditionellen Adventssingen und stimmen uns gemeinsam auf die Vorweihnachtszeit besinnlich ein. Ebenso wird in der Woche vor dem 1. Advent die Schule gemeinsam bunt und vielfältig mit vielen Bastelaktionen in den Klassen kreativ, besinnlich und mit viel Liebe gestaltet.

- **In der Faschingszeit:**

Schulfaschingsfeier alle 2 Jahre

Am Rosenmontag erleben Lehrende, Lehrkräfte, „Pool-Kräfte“ und Eltern verkleidet einen „jecken“ Schulfaschingsfeier. Die Klassenräume und Aula werden bunt geschmückt und Polizisten, Einhörner, Prinzessinnen und Clowns stärken sich am Frühstücksbuffets. Anschließend wird gelacht, getanzt und gespielt. In der Disco umfunktionierten Aula heizt DJ „HoDa“ die Stimmung an und in der Turnhalle wird vielfältige Bewegungsaufbauten zum „Faschingsturnen“ genutzt.

- **Nach der Osterzeit:**

Zirkusprojekt oder Projekttag

Im jährlichen Wechsel ist das mehrtägige jahrgangsübergreifende Projekt. Im Schuljahr 2019/2020 findet wieder das traditionelle Zirkusprojekt statt. Dort können die Lernenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken und entwickeln. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Vorführung mit artistischen Übungen. Im Schuljahr 2019/2020 kommt traditionell der Zirkus für eine Woche (vorletzte Woche vor den Sommerferien). Die Projekttag im Schuljahr 2020/21 wird unter ein bestimmtes Motto gestellt. Die Lernenden können ihren Interessen entsprechend sich mit der Thematik auseinandersetzen. Die Ergebnisse werden am Ende präsentiert. Gemeinsam mit dem Förderverein und der Elternschaft werden Zirkusprojekt und die Projekttag geplant, finanziert und durchgeführt.

Handlungsorientiertes Lernen (Stand 08.12.2019)

Fit im Leben



Schulgarten - Streuobstwiese

Besonders stolz sind wir auf unsere Streuobstwiese, die im Mai 2011 mit vielen kleinen und großen Gästen eingeweiht wurde. Geht man auf Entdeckungstour, findet man dort alte Obstsorten, Hochbeete, eine Naschobstecke und Wildkräuter. Aber auch Tierfreunde kommen durch einen Bienenschaukasten, ein Insektenhotel, Schmetterlingshäuser und die Regenwurmwerkstatt voll auf ihre Kosten. Nun wird die Streuobstwiese von den Kindern der Kindertagesstätte und der Garten-AG, sowie im Rahmen des Sachunterrichtes „unter die Lupe“ genommen und tatkräftig mitgestaltet. Tiere und Pflanzen können beobachtet und beschrieben werden. Ein handlungsorientiertes Unterrichten eröffnet den Lernenden ein vernetztes Denken.

Nationalparkschule

Seit dem 12.02.18 gehört auch die Utholm-Schule zu den 24 Nationalparkschulen in Nordfriesland und Dithmarschen. Damit schließt sich eine Lücke, denn die KiTa und die weiterführenden Schulen in St.Peter-Ording gehören bereits seit einiger Zeit dazu. Die Idee ist es, dass die Nationalparkverwaltung die Schulen in der Umsetzung nationalparkbezogener Themen unterstützt. Immer wieder beschäftigten sich die Lernenden und die Lehrenden rund um das Thema Wattenmeer, z.B. mit Wattwanderungen, der Wanderwerkstatt oder Besuchen der Schutzstation. Nun sollen auch noch andere besondere Projekte und Vorhaben dazu kommen. Schließlich fühlen wir uns aufgrund der Lage unseres Schulstandortes, besonders dem Wattenmeer, der Tier- und Pflanzenwelt, sowie seinem Schutz verbunden. Der kostenlose Zugang zum Strand, Dank der Gemeinde SPO und der Tourismuszentrale, ermöglicht der Schule ein flexibles außerschulisches Lernen direkt in der Natur. Die Schule nimmt an den regelmäßigen Netzwerktreffen aller Nationalparkschulen teil.

Schulwald „Katinger Watt“

Die Waldspiele finden im Katinger Watt traditionell für die 3. Klassen im Mai statt. Es geht vor allem darum heimische Bäume und Tiere kennenzulernen. Ebenso sollen die Lernenden für die Artenvielfalt und Erhaltung sensibilisiert werden.

Unser Ort SPO: Heimatmuseum

Auch wird das Museum Landschaft Eiderstedt in St. Peter-Ording von den Lernenden besucht. Dort können Eindrücke über die wertvollen historischen Objekte gewonnen werden. Die Geschichte Eiderstedts wird anschaulich mit einer Museums-Rallye dargestellt, um so historisches Wissen zu vermitteln und Beiträge zu einer Eiderstedter Identität anzubahnen. Ebenso wird eine Fülle interessanter regionaler Besonderheiten gezeigt, wie sie nur eine Eiderstedter Landschaft zu bieten hat.

Handlungsorientiertes Lernen

Küstenschutz: „Wer nicht will deichen, muss weichen!“

Die Lernenden der 4. Klasse besuchen das Nissenhaus in Husum. Dort wird ihnen das Thema Küstenschutz Nahe gebracht. Die nordfriesische Küste ist nichts Festes. Seit Jahrtausenden wird sie von Ebbe und Flut geformt. Land wird weggespült und gewonnen. Warften und Deiche sollen die Menschen vor den Fluten schützen. Ganz sicher ist man jedoch nie und wenn in gewaltigen Sturmfluten ganze Städte im Meer versinken, ist das der Stoff, aus dem Legenden entstehen. Für das Projekt zum Thema "Sturmfluten und Küstenschutz" geht es zunächst in die Ausstellung. Dort erfahren die Kinder alles über historische Sturmfluten, Deichbau und Leben auf den Halligen, die winzig kleinen Inseln ohne Deich. Nach einer kleinen Pause auf dem Spielplatz im Innenhof können sie anschließend in der Museumswerkstatt selbst ein Warftmodell basteln und sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Fahrradparcours und Fahrradprüfung:

In den vierten Klassen findet immer die Fahrradprüfung statt. Eine theoretische und praktische Prüfung zeigt, ob die Kinder sich mit dem verkehrssicheren Fahrrad auskennen. Die Teilnahme am Straßenverkehr kann nach erfolgreicher bestandener Prüfung gesichert sein.

Ernährungsführerschein und Koch AG:

Der Ernährungsführerschein wird zum Schuljahr 2019/20 wieder aktiviert. Durch einen zertifizierten Elternteil kann das wichtige Thema „ausgewogene Ernährung“ wieder in den Vordergrund gestellt werden. In sechs Doppelstunden im Februar und März 2020 werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen schließen sich in der Schulküche an. Es gibt zum Ende eine theoretische Prüfung, wie eine praktische. Diese besteht darin, dass beide 4. Klassen für alle Kinder der Schule ein Buffet vorbereiten. Bei erfolgreicher Durchführung wird der Ernährungsführerschein für die kommenden Schuljahre miteingeplant.

Auch bereits in Klassenstufe 3 soll eine AG – „Rund ums Kochen“ auf einen vielfältigen gedeckten Tisch aufmerksam machen und die Lernenden sensibilisieren. Hier können Kinder bereits motorische Fertigkeiten erlernen.

Schulprogrammarbeit in den nächsten fünf Jahren:

- **Zukunftsschule erneuern (Ausgezeichnet 2014 und 2016) mit Forscherlabor 2020/21**
- Backhaus
- Bäckerei
- Tourismuszentrale
- Kirche
- Ausbildung zum Kidsranger
- Nachhaltigkeit
- Klimaschutz

Eigenverantwortlichkeit im schulischen Zusammenleben (Stand 08.12.2019)

Fit im Leben



Einüben von Regeln im sozialen Miteinander im SKT-Unterricht

„Programm zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen“ von Franz Petermann

Die Herausforderungen des Schulalltages sind gerade für Schulanfänger enorm. Feste Schulzeiten, Hausaufgaben, Bewertung der Leistung, viele neue Vorgaben, vor allem im Bereich des Arbeitstempos. Nicht selten fühlt sich da ein Kind überfordert und reagiert mit ungünstigem Sozialverhalten. Dieses jedoch kann unter Umständen das schulische Lernen behindern.

Dieses Verhaltenstraining ist ein präventives Programm, das soziale und emotionale Fertigkeiten vermittelt, um Verhaltensproblemen entgegenzuwirken. Ziel ist es, die soziale Wahrnehmung zu verbessern, die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Gefühle zu sensibilisieren, das Problemlöse- und Konfliktmanagement zu fördern, z.B. durch den Aufbau von Handlungsalternativen im Sinne angemessener Selbstbehauptung, angemessener Umgang mit Misserfolg und Kritik, Fähigkeit zur Zurückstellung eigener Bedürfnisse und Interessen.

Gewaltprävention

In den Pausen kommt es zu Konflikten unter den Kindern. Diese werden noch auf dem Schulhof gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin und der Pausenaufsicht versucht zu lösen und nach alternativen Handlungsmustern zu suchen. Auch zum Unterrichtsbeginn kann durch kurzes „Daumen reflektieren“ überprüft werden, wie der emotionale Zustand der Kinder gerade nach der Pause ist. Bei Bedarf werden gemeinsam Konflikte aufgearbeitet (Frau Rother stellt die flexible Daumenabfrage auf der Lehrerkonferenz vor).

Schulprogrammarbeit in den nächsten fünf Jahren:

- *Ausbildung von Streitschlichtern*
- *Ausbildung von Schulsanitätern*
- *Gewaltpräventionskonzept mit Schulsozialarbeit weiter ausbauen*



Übergänge erleichtern – Brücken bauen (Stand 08.12.2019)

Fit im Leben



Der Schulstandort St. Peter-Ording soll weiterhin gestärkt werden. Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass die Übergänge erleichtert werden.

Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten:

Kinder sind verschieden, reagieren an einzelnen Punkten ganz unterschiedlich und haben einen individuellen Bedarf an Zeit, um sich auf die neue Situation einzustellen. Die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätten kennen die Kinder. Sie können mit der Weitergabe Ihres Wissens und Ihrer Erfahrungen Brücken für sie bauen, über die sie sicher und zuversichtlich das unbekannte Ufer erreichen und ein kompetentes Schulkind werden können. Die Lehrkräfte der aufnehmenden Schulen wiederum müssen mit ihren Anforderungen die Arbeit der Kindertagesstätten weiterführen und sicherstellen, dass die Kinder ihre erworbenen Kompetenzen in den Unterricht einbringen und weiterentwickeln können. Das trägt dazu bei, dass die kindliche Neugier und die Freude am Lernen erhalten bleiben bzw. weiter gefördert werden. Um den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu erleichtern und so nahtlos wie möglich zu gestalten, arbeitet unsere Schule mit den Kindergärten eng zusammen. Regelmäßige Gespräche und das Austauschen sind selbstverständlich.

Zu folgenden Veranstaltungen der ganzen Schule sind die „Schulstarter“ in ihrem letzten Jahr vor der Einschulung herzlich eingeladen:

- ✓ Abenteuersport (immer montags)
- ✓ Tag der offenen Tür (im Frühjahr)
- ✓ Präsentation der Projektstage
- ✓ Sommerfest der KITA

Schulprogrammarbeit in den nächsten fünf Jahren:

- **Erneuerung des Kooperationsvertrages im Herbst 2020**
- Gegenseitiges Hospitieren von Erziehern und Lehrkräften
- Austausch über das neue offene Kita-Konzept
- Chancen und Grenzen des offenen Kita-Konzepts für Schule
- Wie können wir hier vor Ort die Anschlussfähigkeit für die Kinder gewährleisten?
- Wie profitieren wir persönlich und als Einrichtung von der Zusammenarbeit?
- Was können wir voneinander lernen?
- Leitfaden (Broschüre) für Eltern (Einschulungsverfahren erklären)



Übergänge erleichtern – Brücken bauen

Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen:

Irgendwann geht auch die schönste Grundschulzeit zu Ende und eine schwere Entscheidung steht vor der Tür: Welches ist wohl die richtige Schule für mich?

Um den Kindern bei ihrer Entscheidungsfindung zu helfen führen wir persönliche Gespräche mit Lernenden und Eltern. Hierbei wird versucht, den Druck bei den Kindern zu nehmen und Vor- und Nachteile der einzelnen Schularten zu erörtern.

Das Übergangsverfahren von der Grundschule in die Sekundarstufe wird formal durch die Orientierungsstufenverordnung geregelt. Das Verfahren beinhaltet folgende Schritte

- Information der Eltern über das Verfahren durch die Klassenlehrkräfte der Grundschulen
- Schriftliche Schulübergangsempfehlung der Grundschulen an die Eltern sowie Einzelberatung der Eltern in Anwesenheit des Kindes
- Vorstellung der weiterführenden Schulen auf Elternversammlungen
- Beratung der Eltern bei einer von der Übergangsempfehlung abweichenden Schulformwahl durch eine weiterführende Schule
- Anmeldung der Kinder bei den weiterführenden Schulen durch die Eltern
- Unterrichtung der Grundschulen über die erfolgten Anmeldungen und Aufnahmen durch die weiterführenden Schulen.

Darüber hinaus besuchen uns die 5. Klässler der Nordseeschule im Februar und präsentieren ihre Schule. Das Motto ist: Für Schüler von Schülern informiert!

Auch findet ein Schnuppertag an der weiterführenden Schule statt.

Die Lehrkräfte tauschen sich regelmäßig auf der Regionalkonferenz aus, um sich auf Einheitliches zu einigen. So wurden in den Jahren zum Beispiel eine einheitliche Ordnerfarbe zu den Schulfächern beschlossen und auch die Wortarten haben einheitliche Farberkennung bekommen. Ebenso wurde dort über das Vokabellernen sich ausgetauscht und beschlossen, dass die Methode bereits in der Grundschule eingeführt wird, aber die klassischen Vokabeltests erst in der weiterführenden Schule geschrieben werden.